



International Association for Christian Education
Internationaler Verband Evangelischer Erzieher
Fédération Internationale Protestante de l'Enseignement
Internationaal Verband van Organisaties voor
Christelijke Opvoeding en Onderwijs

(Den nächsten Nachrichtenbrief erhalten sie mit einem neuen Logo!)

Newsletter 1/2010

Zum Beginn des Jahres 2010 wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des IV im Namen des Vorstandes Gottes Segen, gute Gesundheit, Freude und Erfolg. Möge die endlich vollzogene Reform der Europäischen Gemeinschaft auch unserem alten Kontinent neuen Schwung und Optimismus bringen!

Der "Internationale Verband für christliche Erziehung und Bildung / International Association for Christian Education" ist eine Organisation nationaler Verbände in verschiedenen europäischen Ländern. Aus einer protestantisch-christlichen Tradition heraus vertritt er das Ziel, eine christliche Erziehung, ein christliches Schulwesen und eine christliche Werteerziehung zu fördern.

Er führt christliche Lehrerinnen und Lehrer aus europäischen Ländern zum gegenseitigen Austausch und Begegnung zusammen, koordiniert die Belange christlicher Schulen, der christlichen Lehrerschaft im europäischen Erziehungs- und Bildungswesen, gibt der christlichen Lehrerschaft und den christlichen Schulen Gesicht und Stimme in und im Gegenüber zu den Kirchen in Europa und den europäischen Institutionen (wie dem Europarat und der Europäischen Gemeinschaft) und sorgt für die dafür notwendigen institutionellen Voraussetzungen im Blick auf Schulen und Lehrerschaft. (Auszug aus der Satzung)

Aus dem Verbandsleben

Zwei wichtige Schritte haben das Verbandsleben im Jahr 2009 geprägt: der Aufbau einer eigenen Geschäftsstelle in Hannover und der Beschluss einer neuen Satzung durch die Allgemeine Mitgliederversammlung.

Der offizielle Sitz des Verbandes bleibt zwar Den Haag, doch laufen die Fäden der Organisation nunmehr in Hannover zusammen, wo sich im Hause der EKD Frau Kerstin Wiechmann um die gesamte Logistik kümmert. Auch die Vorstandssitzungen finden jetzt regelmäßig dort statt.

Die Allgemeine Mitgliederversammlung am 17./18. September 2009 in Amersfoort (NL) beschloss eine neue Satzung und Geschäftsordnung. Der deutsche Name des Verbandes lautet nun "Internationaler Verband für christliche Erziehung und Bildung", da der bisher verwendete Begriff "Erzieher" anders als früher verwendet wird und so zu Missverständnissen führte.

Mitglieder des Verbandes sind heute gemäß der Satzung Lehrerverbände, Schulverbände und Netzwerke von Schulen sowie Hochschulen und ihre Vereinigungen. Außerordentliche Mitglieder können Einzelpersonen, Schulen und Fördernde Organisationen werden. Der Vorstand prüft darüber hinaus, ob im Sinne des Verbandszweckes nicht auch christliche Elternorganisationen aufgenommen werden sollten. Alle Mitglieder

werden demnächst die neue Satzung und Geschäftsordnung erhalten. Nichtmitglieder können sie auf Anfrage erhalten oder finden sie in Kürze auf der Homepage des Verbandes www.Int-V.com.

Als neue Mitglieder konnten wir im vergangenen Jahr die Evangelische Hochschule Freiburg (D) und das Forum evangelischer Schulen Berns (CH) begrüßen. Drei neue Aufnahmeanträge aus Frankreich und Deutschland liegen vor bzw. sind angekündigt.

Mitglieder des Vorstands sind nunmehr Swier Frouws (NL) als Vorsitzender, Nanne Sluijs (NL) als Schatzmeister, Gerhard Pfeiffer (D) als Sekretär, Bertrand Knobel (CH) und Sándor Szécsi (H). L'uba Slaboňová (SK), die frühere Präsidentin, wurde mit herzlichem Dank für ihren langjährigen Einsatz aus der Vorstandsarbeit verabschiedet.

Die nächste Allgemeine Mitgliederversammlung wird am 28. Oktober 2010 in Hannover stattfinden. Auch Interessenten an einer Mitgliedschaft werden auf Wunsch dazu eingeladen

Kooperationen

Der Internationale Verband pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Intereuropean Commission on Church and School (ICCS). An den Vorstandssitzungen jeder der beiden Organisationen nimmt regelmäßig ein Vorstandsmitglied der Partnerorganisation teil. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe koordiniert die Kontakte zu den europäischen Behörden und kirchlichen Organisationen und die Mitwirkung bei Publikationen und organisiert gemeinsame Konferenzen.

Peter Schreiner, der Präsident des ICCS, vertrat im vergangenen Jahr mehrfach den IV bei Sitzungen der Church and Society Commission (CSC) der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK). Eine CSC-Arbeitsgruppe Bildung hat im Juni 2009 eine Agenda für das Arbeitsfeld Religion im europäischen Bildungswesen entworfen. Darin sind Stellungnahmen zu Bildungsfragen aus christlicher Perspektive ebenso vorgesehen wie eine Vernetzung der Ressourcen und eine ständige Arbeitsgruppe zu Bildungsfragen.

Swier Frouws hat den IV auf der 13. Versammlung der KEK vom 15. bis 21. Juli 2009 in Lyon vertreten und zusammen mit Peter Schreiner, dem Vertreter von ICCS, in Gesprächen, durch Redebeiträge und durch schriftliche Informationen daraufhin gewirkt, dass die Kirchen die Situation der Bildung in Europa und ihre eigene Verantwortung in diesem Feld besser wahrnehmen. Das dafür eingesetzte Handout schicken wir Ihnen auf Wunsch zu.

Dem Erfahrungsaustausch der im Feld Christliche Erziehung und Bildung tätigen Organisationen in Europa dient auch die Coordinating Group for Religion in Education in Europe (CoGREE), die besonders enge Verbindungen zum Europarat pflegt und regelmäßig Colloquien zur religiösen und interkulturellen Erziehung und Bildung in Europa veranstaltet. (Für weitere Informationen s. www.cogree.com.) Der IV trägt diese Aktivitäten durch seine Mitarbeit im CoGREE-Lenkungskreis mit, so zuletzt am 12. September 2009 in Wien. Das nächste Treffen findet am 13. März 2010 in Oslo statt.

Projekte, Seminare und Kongresse

Ein wichtiges Forum für den Erfahrungsaustausch innerhalb des IV ist die Allgemeine Mitgliederversammlung (AMV). Bei der AMV 2009 stellten sich insbesondere der Polnische Evangelische Lehrerverein, die School of Education Hogeschool Windesheim (NL), das Forum evangelischer Schulen Berns (CH) und der niederländische evangelische Elternverband Ouders en COO vor. Bei einer halbtägigen Exkursion konnten die Mitglieder die Christelijke Hogeschool Ede kennenlernen, die eine evangelische Hochschule ist mit meh-

rere Einrichtungen für Lehrerbildung.

In Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg wird der IV auch weiterhin im Abstand von zwei Jahren zu Lehrkräfte europaweit zu einer Fortbildung nach Bad Wildbad (D) einladen. Die nächste findet vom 26. bis zum 29. April 2011 statt. Die Vorbereitung dazu findet schon statt. Das Thema wird „Die Bedeutung der Religion für die Erziehung zu einer europäischen Bürgergesellschaft“ sein.

Zu dem für 4. bis 8. Oktober 2010 geplanten CoGREE-Colloquium zur Situation der Religion(en) in Europa und der Konsequenzen daraus für die Bildung in Klingenthal (F) werden auch die Mitglieder des IV eingeladen. Die Zahl der Plätze ist beschränkt.

Anfang Juli 2011 werden IV und ICCS gemeinsam eine Konferenz in Prag (CZ) über das Thema „Education between employability and personal development“ (vorläufige Formulierung) veranstalten.

Das über längere Zeit geplante Projekt „European Competences for Christian Teachers and Teachers Development“, das auf eine Finanzierung durch die EU zugeschnitten war, kann in der geplanten Form nicht durchgeführt werden, da weder die erforderliche Arbeitszeit noch der notwendige Eigenanteil der Finanzmittel bereitgestellt werden kann. Eine Planungsgruppe des IV hat am 06.11.2009 in Amersfoort über Alternativen beraten. Vier kleinere Projekte sollen die bisher angestrebten Ziele aufnehmen und in den nächsten Jahren umsetzen:

- A. Ein Netzwerk christlicher Lehrerbildungseinrichtungen, ausgehend von einer Konferenz, organisiert durch IV in enger Zusammenarbeit mit zwei seiner Mitglieder: der Besturenraad und die Hochschule Windesheim
- B. Begegnungstage für Lehrkräfte nach dem Vorbild der Fortbildungstagungen in Bad Wildbad (s. o.)
- C. Eine Publikation über den christlichen Beitrag zu einer europäischen Bürgerschaft
- D. Angebote für Schulleitungspersonen zum Leitbild einer christlichen Lehrkraft, zum globalen Wandel, zu Schulqualität und Qualitätsverantwortung der Schulleitung. Diese Aktivitäten können die Form von Fallstudien und Praxisvergleichen annehmen oder auch als Studienreisen (z. B. zu den Schulen der Church of England) durchgeführt werden.

Für alle genannten Aktivitäten ist es dringend wünschenswert, den Kreis der Mitglieder des IV zu erweitern und insbesondere auch Länder einzubeziehen, die wegen der im Verband vorherrschenden Sprache Deutsch nicht an den Angeboten des Verbands teilhaben konnten. Der Verband wird deshalb in zunehmendem Maß im schriftlichen und mündlichen Verkehr die Sprache Englisch verwenden. Wir laden alle, die an der Arbeit des IV interessiert sind, ein von diesem Angebot Gebrauch zu machen und mit dem Vorstand in Kontakt zu treten.

Personalia

Dieser Nachrichtenbrief ist der erste aus der Feder des neuen Sekretärs des Verbandes, der sich hiermit kurz vorstellen möchte:

Gerhard Pfeiffer, Dr. phil., geb. 1941, Gymnasiallehrer (Deutsch, Latein, Französisch), 1983 - 2002 Leiter des (evangelischen) Laurentius-Gymnasiums in Neuendettelsau (D), 2002 - 2006 Projektleiter für Schulqualitätsentwicklung bei der Evangelischen Schulstiftung in Bayern und Beauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern für Internationale Beziehungen im Schulbereich, Delegierter des IV bei der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung 2007 in Sibiu.

Kontakt:

Dr. Gerhard Pfeiffer, Karwendelstr.10, D-86399 Bobingen

E-Mail: gerhard.pfeiffer@fen-net.de

Tel. +49 (0)8234-966660 mobil +49 (0)171-474 8132